

1. Woche

DIE FRAGE - NACH DEM LEBEN



Katholische
Kirche
Vorarlberg

1. Einheit

Die alles entscheidende Frage

Biblischer Impuls

Bevor man eine gute Antwort gibt, muss die richtige Frage gestellt werden. Im Blick auf unser Leben, ergibt sich die Frage: Was ist wirklich wichtig im Leben? Worauf kommt es an? Wie finde ich zu einem sinnerfüllten Leben?

Mit so einer grundsätzlichen Frage beginnt das Gespräch zwischen dem Toragelehrten und Jesus. Auffallend ist, dass das Wort „Tun“ bzw. „tue“ das ganze Gespräch Lk 10,25-37 umrahmt. Damit wird gesagt, dass es nicht um theoretische Fragen, sondern um das praktische Handeln im Alltag geht.

25 *Und siehe, ein Toragelehrter stand auf, um ihn auf die Probe zu stellen, und sagte:
Lehrer, wie kann ich beim Tun ewiges Leben erhalten?*

26 *Er aber sagte zu ihm:
In der Tora, was steht geschrieben? Wie liest du?*

Jesus ist mit den Jüngern und anderem Gefolge in Richtung Jerusalem unterwegs. Zuvor hat Jesus, vom Heiligen Geist erfüllt, seinem himmlischen Vater voll Freude gedankt und seine Jünger beglückwünscht, dass sie diese Gott-erfüllte Zeit erleben dürfen (Lk 10,21-24).

Der Toragelehrte (oder Gesetzesgelehrte), der das alles miterlebt hat, steht auf und will mit seiner Frage auf den Grund gehen und Jesus „erproben“, d.h. zu einer klaren Stellungnahme herausfordern:

Seine Frage stellt er so, dass es hier nicht um ein Erwerben des ewigen Lebens, sondern um die rechte Antwort – sprich: das rechte Tun – auf die bereits gegenwärtige Liebe Gottes geht. Und zudem: „Ewiges Leben“ meint hier nicht nur jenes nach dem Tod, sondern das Leben, das in meinem jetzigen Handeln bereits anbricht und sichtbar wird. Es ist gleichbedeutend mit „Reich Gottes“, das gerade im Tun der Worte Jesu gegenwärtig wird.

Zum Nachdenken:

Wie lauten für mich derzeit meine „brennenden“ Fragen?
Spüre ich eine Kluft zwischen dem, wie ich leben möchte und wie ich tatsächlich lebe?

Woran orientiere ich mich? – Ist es die Bibel, ein geistlicher Begleiter, ein vertrauter Mensch, - oder sind es die Normen der Gesellschaft, bewährte Lebenspraktiken, die Medien, etc ...?

Übung

Durch die kommenden 4 Wochen bist du eingeladen, die Bibelstelle mit deinem eigenen Leben zu verbinden.
Versetze dich in die einzelnen Rollen. Heute in den Satz:

„Ich bin der Toragelehrte... und frage ...“

Versuche zunächst still zu werden für ein paar Minuten.
Nimm die Rolle des Toragelehrten ein und stelle die Frage an Jesus, wie du sie heute sagen würdest.
Formuliere das Doppelgebot der Liebe, wie es für dich persönlich stimmig ist.
Schreibe Jesus einen Brief, in dem du deine Gedanken und Fragen ausdrückst...